

Antrag

28.09.20

Ökologische Aufwertung kleiner öffentlicher Verkehrsflächen

Der BA13 fordert das Gartenbaureferat auf, verschiedene kleine öffentliche Verkehrsflächen (siehe Details) durch

- das Entfernen der Steinpflasterung zu entsiegeln und
- das Anlegen insektenfreundlicher Blühstaudenpflanzungen ökologisch aufzuwerten

um so zu einer optischen Verbesserung des Stadtteilbilds beizutragen.

Die Höhe der Pflanzungen ist so zu gestalten, dass die Verkehrssicherheit gewahrt bleibt. Der BA bittet um Mitteilung, welche Kosten pro m² für diese Maßnahmen inkl. etwaigem Erdaustausch und Staudenbesatz anfallen.

Begründung:

Die Stadt Pfaffenhofen hat im Rahmen der Maßnahmen zur Landesgartenschau verschiedene Staudenbeete im öffentlichen Verkehrsraum angelegt. Auch nach mehreren Jahren leisten diese einen positiven ökologischen und stadtbildgestaltenden Beitrag, da die Pflanzungen auf einen geringen Pflegeaufwand ausgelegt sind. Auf den Einsatz einjähriger, saisonaler Pflanzen wird dabei bewusst verzichtet.

Im 13. Stadtbezirk dagegen gibt es u.a. verschiedene größere Verkehrsinseln, die einen eher ungepflegten, vernachlässigten Eindruck machen, wie zum Beispiel am Herkomerplatz. Hier bietet sich die Möglichkeit einer ökologischen wie optischen Aufwertung.

Gleichzeitig lässt sich durch die Staudenbeetanlage bspw. im Bereich der Freischützstraße (Kreuzung Engelsckalkinger Str.) der Ortskerncharakter positiv betonen.

Die ersten Flächenumwandlungen nach diesem Muster haben Pilotcharakter, denen bei erfolgreicher Umsetzung weitere Flächen folgen sollen.

Antragsteller*innen

Petra Cockrell, Samuel Moser, Gunda Krauss, Angelika Pilz-Strasser

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen